Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 27

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Der gurderifde fantonale Gemerbeverein genehmigte in feiner gut besuchten Delegierten= versammlung im Gewerbemuseum in Burich Bericht und Rech= nung. Der Berein gahlt in

26 Sektionen 1772 Mitglieber und hat im Berichtsjahr um 114 zugenommen. Seine Thätigkeit anbelangend finden wir im Bericht die Aeußerung, er fei burch bie Riederlage in ber Rechtspflegeinitiative nicht entmutigt. Ohne ben Forderungen ber Initianten entgegenzukommen, werbe kein revidiertes Gefet burchgeben. Das Gewerbegefet begegnete ebenfalls vielen Ausstellungen; nur die Bilbungsbeftrebungen wurden willfommener geheißen unter gemiffen weiter gehenden Gine ganze Reihe weiterer hochwichtiger Bedingungen. Fragen find teils pendent, teils unterlagen fie bereits ber Ueber die Beurteilung von Borftand und Delegierten. Sahresberichte ber Settionen wird fehr geklagt, obwohl einzelne wichtige Unregungen enthalten. Gin eigener Abichnitt behandelt die Lehrlingsprüfungen mit ihrem erfreulichen Aufichwung. Die Rechnung weift Fr. 911 Bermogensborichlag auf bei Fr. 3865 Befamtbetrag. Die Ausgaben betrugen Fr. 7035, die Einnahmen ohne den letten Salbo Fr. 4082. Bon ben 38 Bertretern von 21 Settionen murben bann nach berichiebenen Ablehnungen in ben Borftand gewählt: Berchtold, Brafibent, Sablütel, Linde, Brandli, Dubendorfer,

Binkert, Paul Wilb, Weber, Altorfer, Zwingli in Stafa, Marfort, Schneebelt, Lerch, Wibmer, Zellweger. Gs find bie bisherigen mit Ausnahme ber HH. Bintert, Wilb, Bwingli, Bellmeger. Der Borfipenbe, Gr. Berchtolo, mibmete ben verftorbenen Borftandsmitgliedern Roller, Safner, Sof= mann warme Nachrufe. Als Rechnungsreviforen wurden gewählt die Sh. Jörg, Gilg, Ingenieur Reller. Dem Bor= ftant wird ber Auftrag gegeben, angesichts ber Ueberhäufung bes Atmars fich mit bem Gewerbeverband ber Stadt Burich. ber einen ftanbigen Attuar ichaffen will, über gemeinsame Betätigung zu verftanbigen. Gr. Paul Wild referierte nun= mehr über bie Aenberungen, welche am Entwurf bes Bewerbegefeges bom Sandwerkerftand gewünscht werben. Gr tadelte, daß ber tantonale Berband fich nicht ben Gingaben ber Burcher handwerker angeschloffen habe. Auch fei eine politifche Pofition ftatt einer rein wirtschaftlichen eingenommen worden. Der Entwurf aber wimmle von ungehörigen Detail= porschriften und Störungen bes Bewerbes. Rurg bie Fehler liegen auf beiben Seiten und ein bezügliches Befetz muffe unter gang andern Bedingungen gu Stande fommen. Gr. Berchtolb führte eine Reihe von Berfcharfungen im zweiten Entwurf an, ber unter Beteiligung bes neu in die kantonale Gewerbekommiffion gewählten Sefretar Greulich zu Stande getommen fei. Beftimmungen über bas Lehrlingswefen feien allerdings fo fehr gu begrußen, bag man fich fragen fonne, ob nicht bas lebrige in Rauf gu nehmen ware. Um beften ware getrennte Abstimmung über ben letten Abichnitt. Die Diskuffion hielt fich an Pringipienfragen und illuftrierte in ber Hauptsache bie Rlagen ber Referenten. Die Versammlung einigte sich auf folgenden Bericht an die kantonale Gewerbekommission über die Wünsche des Gewerbevorstandes: Es wird verlangt Ordnung des Submissionswesens und des unlautern Wettbewerbes, Milberung einer Reihe von Vorschriften gegenüber dem Unternehmer, besonders der im zweiten Entwurf enthaltenen. Mit Mehrheit und iroh der Warnung vor einem ungesehlichen Beschluß wurde nach Antrag Binkert zu § 21 das Verlangen des Dekompte beisgesügt.

Die Generalversammlung des Berbandes gur Forde. rung des Beiden. und gewerblichen Berufsunterrichts in der Schweiz, in Biel, war hauptfächlich aus ber Beftschweiz gut besucht. Das schweizerische Industriedepartement und acht Rantoneregierungen waren offiziell vertreten, bie Wallifer Regierung fogar burch zwei Mitglieber. Das neue Organ wird bereits bom 1. Oftober an gu ericheinen beginnen. Ueber Ferialturfe für Lehrer an gewerblichen Fortbildungeschulen im technischen und Freihandzeichnen referierten bie Sh. Reallehrer Voltart in Berisau und Brof. Clottu in Biel. Die bezüglichen Programme und Thefen fanden prinzipielle Zustimmung und follen bem schweizer. Industriebepartemente als Borichlage eingereicht werben. Bon feite ber Westschweiz wurde die Errichtung einer Modellsammlung in Freiburg gewünscht und babei geklagt, bag bie Dobellfammlung ber permanenten Schulausstellung in Bern ungugänglich fei. Die Rantonsregierungen ber romanischen Schweiz follen um Subventionierung einer folchen Mobellsammlung ersucht werden. Im fernern wurde auf Antrag bes Borftandes beschlossen, beim Industriedepartement die Beröffentlichung ber Berichte ber eidgenöffischen Experten für gewerbliches Bilbungsmefen über ihre alljährlichen Inspektionen

Neber die berufliche Bilbung der Jünglinge nach Absolsvierung der Bolksschule sprach Direktor Genoud von Freiburg. Seine Thesen wurden teilweise beanstandet und sollen nach Drucklegung des Reserates noch näher geprüft werden. Herr Genoud möchte den Bolksschulunterricht praktischer gestalten durch allgemeine Ginführung des Handertigkeitsunterrichts und zu diesem Zwecke die Primarschule mit dem 11. oder 12. Jahre abschließen um den Berufsschulunterricht daran anzuschließen ("écoles secondaires professionelles"). Hür die gewerblichen Fortbildungsschulen der romanischen Schweiz soll ein Organ für Schüler, ähnlich dem "Fortsbildungsschüler" von Solothurn geschaffen werden.

Ueber den Zeichenunterricht in der Primarschule und die richtige Methode des Zeichenunterrichts an gewerdt. Fortsbildungsschulen mit Jünglingen, die noch keinen Unterricht im Zeichnen gehabt haben, referierte Herr Gillard in Fleurier. Wegen vorgerückter Stunde beschloß die Versammlung dieses Referat drucken zu lassen und die Thesen in einer folgenden Vrsammlung zu besprechen. Sine Kommission von fünf Mitgliedern soll inzwischen die Vorschläge prüfen.

Calciumcarbid= und Acetylengas Berein. Unter leb= hafter Beteiligung fand am 29. August in Frankfurt a./M. eine Berfammlung von Fachleuten ber Calciumcarbib= und Acethlengas-Induftrie ftait. Beranlaffung hiezu gaben nach ber Zeitschrift "Rraft und Licht" einerseits bie ungerecht= fertigten Angriffe gegen diese Industrie und die unglaublichen Vorurteile, welche man dem Acethlen infolge einiger, auf Unkenntnis und Unerfahrenheit ihrer Urheber beruhenden Unfälle entgegenbringt, und die fogar die Berordnungen ber Polizeibehörden in erheblicher Weise beeinfluffen, anderseits die schädlichen Auswüchse, die fich auf dem Calciumcarbidund Acethlengebiete immer ftarter bemerkbar machen und eine gefunde Gatwicklung biefer gutunftsvollen Industrie erichweren. Nach mehrstündigen Berhandlungen über bie Lage und die Mittel gur Förderung ber Intereffen ber Calciumcarbid= und Acetylen-Industrie beschloß die Berfammlung, einen "Calciumcarbid= und Acethlengas-Berein"

mit bem Sige in Düsselborf zu bilben, bem sämtliche Answesenbe und die vertretenen Firmen beitraten. Auf den Borschlag eines Referenten wurde der Borstand beauftragt, eine Denkschrift über das Calciumcarbid und Acethlengas, die zugleich in sorgfältiger Begründung einen vollständigen Entwurf zu einer Polizei-Verordnung enthalten soll, auszuarbeiten und dieselbe den zuständigen Stellen mit dem Anstrage zuzusertigen, an der Hand der Denkschrift eine Enquete unter Zuziehung hervorragender Gelehrter und Techniker aus allen Teilen Deutschlands zu veranlassen und ihunlichst gleichmäßige Behandlung der Acethlengas-Industrie durch die Behörden herbeizusühren.

Gin Riesenstreit bei bem allein in Berlin 40,000 Arsbeiter in Betracht kommen, broht laut "Konfektionär" über ganz Deutschland auszubrechen, wenn es nicht gelingt, zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Gisens und Metallwaren Fabrikationen eine Einigung zu erzielen.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Berbauung bes Gftalbenbaches (1. 208) im Betrage von Fr. 80,000 an die Firma J. Bischofberger u. Co. in Rorschach, die lettes Jahr gleiche Arbeiten am Steinlisbach im Betrage von Fr. 70,000 ausführte.

Riemenboden in den Schullokalen Sünen=

berg an Bebr. Matter in Grafenort.

Schulhausbau Gichberg. Glaferarbeten an Otto Beck in Netftal; Schreinerarbeiten an C. Lauban in Altftätten; Flaschnerarbeiten an J. Frick in Altftätten.

Straßenkorrektion Gftaldenrain = Thalweil

an Banunternehmer Abreani in Erlenbach.

Wassersorgung Affoltern bei Zürich an U. Boghard, Zürich.

Straßenbau Horger Egg an Carl Suter in Ablisweil.

Quellenfassung in Alten bei Andelfingen. Die Grabarbeiten an J. Meier-Frei in Alten; der Sammelsschacht mit Armaturen an Karrer, Cementier, in Andelfingen; das Liefern und Legen der Gußröhren an Joh. Bollenweiber, Installateur in Bassersdorf.

Die Arbeiten für die Bachkorrektion, Kanalisation und Straßenkorrektion in Langs dorf. Frauenfeld an die Bausirma J. Bischofberger u. Cie. in Rorschach.

Elektrotednische und elektrochemische Rundschau.

Baadtländisches kanton. elektrisches Kontrollbureau. Gine staatsrätliche Berordnung versügt, daß ein eigenes Kontrollbureau für die Ueberwachung sämtlicher elektrischen Inftallationen im ganzen Kanton, sowohl derer im Innern der Gebäude, als derer durch die freie Luft, eingerichtet werde. Das Bureau hat darüber zu wachen, daß solche Leitungen den Reglementen entsprechen. Es untersteht dem Finanzdepartement. Zugleich unterhält es Beziehungen zu der Universität und deren Laboratorien, um stets auf der Höhe der neuesten technischen Bervollkommnungen zu stehen.

Obacht! Starkstrom! Am 23. September nachmittags hat die Elektrizität ein neues Opfer geforbert. Der 18-jährige Leo Schlosser, Emils, von Stüßlingen, in Lostorf wohnhaft, seit 4 Wochen als Telephonarbeiter angestellt, bestieg in den Anlagen des Hrn. C. F. Bally in Schönenwerd aus dis jest unbekannten Gründen eine Stange des Clektrizitätswerkes. Er hatte mit der rechten Hand das Ankerseil, mit der linken einen der 4 Drähte erfaßt, worauf der elektrische Schlag erfolgt sein "mußte.